



VORHABEN DES TAGES

Kathia Bigger hat in ihrer vierten Saison mit dem SSK Feldkirch viel vor. 23



RÜCKSTAND DES TAGES

Thomas Lüthi kam im ersten Quali-Training zum Grand Prix Pazifik nur auf Rang 21. 23



PECH DES TAGES

Hakan Yakin zog sich gegen Xamax einen Kapselbandriss am linken Knöchel zu.



VERLÄNGERUNG DES TAGES

Hans-Peter Briegel verlängerte seinen Vertrag als Nationaltrainer von Albanien bis 2006.

VOLKS BLATT | NEWS

Worldcup Countdown des LSV

SKI ALPIN – Eine Woche vor dem Alpinen Weltcupstart in Sölden lässt der Liechtensteiner Skiverband in der Spörry-Halle in Vaduz die Korke knallen. Am Samstag, den 18. Oktober ab 19.00 Uhr wartet der LSV am Worldcup Countdown, der Skiparty des Jahres, mit einem sensationellen All-Inclusive-Angebot auf. Für 77 CHF sind Getränke wie Bier, Mineralwasser nach Wahl, Worldcup-Gröstl und Medaillen-Makronen inbegriffen. Und von all dem so viel Sie wollen. Für die musikalische Untermalung sorgt die Gruppe «Wuarscht'n-Brot». Gespart darf man auch auf die neue LSV-Kollektion sein, die mit der Tanzarena Liechtenstein präsentiert wird. Ausserdem wartet auf den Besucher die Chance einen VW Polo Comfortline sowie weitere Preise abzustauben. Der Vorverkauf läuft über www.postcorner.li und ist ab sofort eröffnet.

Cipollini nicht an der WM

RAD – Vorjahressieger Mario Cipollini verzichtet auf den Start an der Strassen-Weltmeisterschaft vom 12. Oktober in Hamilton (Ka). Der italienische Sprintspezialist hätte auf der als sehr selektiv eingestuft Strecke in Übersee kaum eine Chance gehabt und befindet sich ohnehin nicht mehr in Topform.

Marc Rosset verpasste ersten Halbfinal seit 3 Jahren

TENNIS – Die Erfolgsserie von Marc Rosset (ATP 129) beim Turnier in Moskau ist vorbei. Er verpasste den Halbfinaleinzug am «Kremlin Cup» klar. Im Viertelfinal unterlag der Genfer dem Amerikaner Taylor Dent (ATP 45) 3:6, 4:6.

Federer in Wien topgesetzt

TENNIS – Am Montag beginnt für Roger Federer die Saison-Schlussphase. In Wien, wo er als Titelverteidiger antritt, ist der Münchener nach der Absage von Juan Carlos Ferrero vor Carlos Moya und seinem letztjährigen Finalgegner Jiri Novak topgesetzt.

«Kann mich jetzt zeigen»

Challenge League: Vaduz empfängt heute (17.30 Uhr) Kriens mit Niederhäuser

VADUZ – Gegen Schaffhausen und Concordia jeweils ein 3:3 Remis, gegen Bellinzona ein 3:1-Sieg. Neun Tore in drei Heimspielen sind eigentlich keine schlechte Ausbeute, doch nur ein Heimsieg in den bisherigen fünf Partien im Rheinpark Stadion ist schlichtweg zu wenig.

• Rainer Ospelt

Das Heimpublikum wird langsam ungeduldig. Zuletzt gegen Concor-

dia wurden gerade noch 400 Fans gezählt und die konnten mit der gezeigten Fussballkost nicht zufrieden sein. Einzig gegen Bellinzona stimmte die Leistung. So steht denn die FCV-Truppe heute gegen Kriens unter Druck respektive unter Erfolgszwang. Sie muss mit diesem Druck umgehen lernen und darf sich vor allem keine dummen Gegentore mehr leisten. Da ist mehr Cleverness in der Defensive gefragt. Gegen Kriens hat der FCV zwar die letzten sechs der insgesamt acht Begegnungen allesamt

gewonnen, doch diese Statistik hilft heute nicht.

Mit viel Selbstvertrauen

Denn die Innerschweizer kommen mit viel Selbstvertrauen, sie stürzten den bisherigen Leader vom Thron. Sie haben in den Derbys gegen den grossen Stadtrivalen Luzern gerade das Maximum, will heissen acht Punkte geholt und sich so ins Mittelfeld vorgearbeitet. Zuhause vor 4000 Zuschauern 2:0, in der Allmend vor 9000 Zuschauern 0:1 gewonnen (zwei Tore von

Jurendic). Und dazwischen noch ein 0:2-Auswärtssieg in der Cuppartie im Sarnen (ein Tor von Niederhäuser). Für den Ex-Vaduzer André Niederhäuser natürlich ein optimaler Einstand nach seinem Wechsel zu Kriens. «Ja, das lief für mich optimal und war ein wichtiger Schritt in eine hoffentlich noch positive Saison.» Er ist froh, dass er sich mit dem FC Vaduz auf eine Vertragsauflösung einigen konnte. «Jetzt kann ich mich bis Ende Saison zeigen, dann schauen wir weiter.»



Kriens mit dem Ex-Vaduzer Niederhäuser (im Bild links) kommt nach den zwei Siegen gegen Luzern mit viel Selbstvertrauen ins Rheinpark Stadion.

Belde unter Wert

Natürlich ist für ihn die heutige Partie im Rheinpark Stadion, wo er über zwei Jahre zuhause war, etwas Spezielles. «Vaduz ist der Favorit, aber wir wollen uns eine gute Ausgangslage schaffen. Ich bin überzeugt, dass beide Mannschaften derzeit unter ihrem Wert platziert sind.» Goalgetter Neri (Schaffhausen) und Renggli (Wil) verliessen die Innerschweizer, jetzt sorgen Jurendic und Rückkehrer Melina für Tore und im Mittelfeld zieht der Venezolaner Urdaneta (neben Niederhäuser der einzige Vollprofi im Team) die Fäden. Beim FCV fehlen morgen Martin Stocklase und wohl auch Zarn, der sich am Donnerstag im Training am Knöchel die Bänder dehnte. Wieder im Aufgebot und wohl auch zu einem Teileinsatz wird Gohouri kommen, in der Defensive wird also wieder umgestellt. Trainer Walter Hörmann ist sich denn auch bewusst: «Es braucht eine ganz, ganz starke Leistung, um gegen Kriens einen Heimsieg einzufahren.»

Mehr auf Seite 21

Beim Jubiläum auf das Podest?

Nicole Klingler will beim 25. Ironman in Hawaii in ihrer Kategorie in die ersten drei

BIG ISLAND – Das grosse Saisonhighlight im Triathlon steht kurz bevor. Am 18. Oktober feiert der Ironman in Hawaii, eines der härtesten Sportereignisse des Jahres, sein 25. Jubiläum. Mitfeiern will auch Liechtensteins Vorzeigethletin Nicole Klingler.

• Stefan Lenherr

Der Ironman Hawaii feiert am 18. Oktober sein 25. Jubiläum. Das Pensum, das die Triathleten auf der Insel absolvieren, hat sich mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen in diesem Vierteljahrhundert zwar nicht verändert, die Zeiten wurden jedoch kontinuierlich gesenkt. Dies ist auch das Ziel von Liechtensteins «Ironwoman» Nicole Klingler, die bei ihrer Premiere vor einem Jahr in 11 Stunden, 19 Minuten und 49 Se-

kunden die Ziellinie kreuzte. Am Montag beginnt für die junge Maurerin das Abenteuer Ironman mit dem Flug nach Hawaii erneut. Begleitet wird sie von ihrer Triathlon-Kollegin Katrin Friedrich, die sich beim Ironman Frankreich qualifizieren konnte, sowie deren Eltern. In der ersten Woche gilt es für Klingler sich mit leichtem Training an die Bedingungen am Pazifischen Ozean zu akklimatisieren.

Frühzeitige Qualifikation

Die Medizin-Studentin blickt zuversichtlich auf den Start, ist die Vorbereitung doch gut über die Bühne gegangen. «Ich hatte grosses Glück mit dem Wetter. So konnte ich lange Radtrainings einlegen», sagte Klingler. Die grössten Verbesserungen in ihrer schwächsten Triathlon-Disziplin, dem Schwimmen, erzielte Klingler aber schon zu Saisonbeginn in Australien. Bei der



Nicole Klingler ist bereit.

Gelegenheit trat sie auch gleich beim Ironman-Qualifikationsrennen in Neuseeland an, wo sie unter anderem wegen einer starken Schwimmleistung den Kategoriensieg und die frühzeitige Qualifikation für Hawaii feiern konnte. «In Hawaii gibt es viel mehr Wellen»,

stellt Klingler den Vergleich an, «doch ich hoffe, es läuft mir besser als im letzten Jahr, als ich doch grössere Probleme hatte.»

«Besser vorbereitet»

In dieser Saison bestritt die 23-Jährige weniger Rennen und legte einen grösseren Wert auf eine ausgiebige Erholungsphase. «Ich bin besser vorbereitet. Letztes Jahr war ich zudem noch sehr nervös und auch ein bisschen krank», erklärt die FL-Triathletin, die sich aber dennoch ins Ziel kämpfte und in der Kategorie 18–25 Jahre den fünften Rang sicherte. «Ich konnte eine der besten Qualifikationszeiten erzielen und denke, dass ich gute Chancen auf eine vordere Platzierung habe. Mit etwas Glück sollte einer der ersten drei Ränge drinliegen», will sich Klingler unter den rund 20 Starterinnen in ihrer Kategorie durchsetzen.

VOLKS BLATT | REKORD

67 MINUTEN FEHLEN



FUSSBALL – Seit 735 Minuten wurde Timo Hildebrand, Keeper beim deutschen Bundesligaleader VfB Stuttgart nicht mehr überwunden. Heute könnte Hildebrand im Heimspiel gegen Schlusslicht 1. FC Köln den «ewigen Bundesliga-Rekord» von Nationalteam-Goalie Oliver Kahn auslöschen – wenn er sein Gehäuse zumindest 67 Minuten sauber halten kann.